

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:
SPD-Fraktion in der BV Hohenlimburg

Betreff:
Vorschlag der SPD-Fraktion
Hier: Geschwindigkeitsüberwachung Oststraße, Piepenstockstraße, Ahmer Weg

Beratungsfolge:
16.09.2015 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag
Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, eine Geschwindigkeitskontrolle in den Bereichen Piepenstockstraße, Ahmer Weg und Oststraße durchführen zu lassen.

Begründung

Siehe Anlage!



Wir sind da -
kompetent & bürgerlich

0852 / 2015



Fraktion Bezirksvertretung Hohenlimburg

Peter Arnusch SPD-Fraktion der BV Hohenlimburg Kaiserstr. 22 58119 Hagen

Herrn Bezirksbürgermeister

Hermann- Josef Voss
Rathaus Hohenlimburg

Fraktionssprecher Peter Arnusch
SPD-Fraktion der BV Hohenlimburg

Kaiserstr. 22
D-58119 Hagen

Telefon 02334 / 4 34 99
Mobil 0179 / 2 25 20 98
eMail: peterarnusch@t-online.de
www.spd-hohenlimburg.de

Hohenlimburg, 5.09.2015

Sehr geehrter Herr Voss,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag gemäß §6 Abs. 1 der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung am 16.09.15 zu setzen:

Betr.: Geschwindigkeitsüberwachung Ostraße/ Piepenstockstraße, Ahmer Weg

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, eine Geschwindigkeitskontrolle in den Bereichen Piepenstockstraße, Ahmer Weg und Oststraße durchführen zu lassen.

Begründung:

Auf den o.g. Straßen werden die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten nicht eingehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Arnusch

Der Oberbürgermeister
32/04

09.09.2015

Ihr Ansprechpartner
Frau Wiener
Tel.: 207 - 2356
Fax: 207 - 2433

An die

**Bezirksvertretung Hohenlimburg
über VB 4**

**Geschwindigkeitsüberwachung Oststraße/ Piepenstockstraße/ Ahmer Weg
TOP 6.13 BV 16.09.2015**

Der Ahmer Weg und die Piepenstockstraße liegen in einer Tempo- 30- Zone, die Oststraße ist mit einer Einzelbeschilderung mit 30 km/h versehen.

In der Oststraße befinden sich zwischen dem Ahmer Weg und der Oeger Straße vier Messpunkte für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung durch die Stadt. Diese werden regelmäßig angefahren. Es handelt sich um einen ehemaligen Unfallschwerpunkt (Kinderunfälle).

Die Piepenstockstraße und der Ahmer Weg (zum Teil Einbahnstraßen) sind bislang nicht auffällig geworden. Weder durch Unfallauffälligkeiten, noch durch Beschwerden über zu schnelles Fahren.

Durch die schmale Straßenführung und das Parken besteht bei angepasster Fahrweise zudem kaum die Möglichkeit, Fahrgeschwindigkeiten von 30 km/h zu erreichen.

Die Kommune darf -anders als die Polizei- nur an Gefahrenstellen tätig werden. Diese bestehen im Ahmer Weg und der Piepenstockstraße nicht. Zudem fehlt aufgrund der Topografie die technische Möglichkeit einer Überwachung aus dem Fahrzeug heraus.

Die Polizei wird von hier jedoch über das Anliegen informiert. Ggf. können von dort sporadisch Überwachungen erfolgen.

gez. Wiener